

Und könnte Friedrich Schillers Geist
Auf uns aus jenen Welten schauen:
Wie Herz und Seele hoch Sie preist,
Die er uns lieben, ehren heißt —
Er grüßte froh die deutschen Sauen.
Drum Aug' und Herz auf Sie gelehrt,
Die Gott uns hat zum Heil bescheert!
Euch selbst und Euren Dichter ehrt
Im Jubelruf: hoch, hoch die Frauen!

Ch. Apel.

Nachtrag

zum Bericht über das Schillerfest im Tageblatt vom
13. November, Nr. 317.

Da durch die Erkrankung des Fräulein L. Paulmann die im Programm versprochene Nummer „Kassandra“ von Friedrich Schiller“ wegfallen mußte, so hatte Herr Julius Werner, Mitglied des hiesigen Stadttheaters, die Gefälligkeit, den Vortrag des Schillerschen Gedichtes „an die Freude“ zu übernehmen. Belohnt auch die Anwesenden Herrn Werners Leistung mit reichem Beifall, so verdient derselbe doch ganz vorzüglich unsern Dank, da er erst am Mittag von der Bitte der Festordner Kenntnis erhielt. Wir betrachten es als angenehme Schuldigkeit, Herrn J. Werners gütige Unterstützung sowohl, als die, einen Künstler so sehr zierende Bereitwilligkeit mit freudigem Danke anzuerkennen.

Leipzig, den 13. November 1858.

Für das Directorium des Schillervereins
Dr. Theodor Apel.

Bericht des Vorschußvereins zu Leipzig
über den Monat October 1858.

A. Einnahme.

An Monatsbeiträgen	499	27	5	8
= Eintrittsgeldern	9	20	—	—
= zurückgezahlten Vorschüssen	6118	10	—	—
= Cassenprocenten	259	25	6	—
= aufgenommenen Darlehen:				
a) auf Sparcassenbücher 2610	12	7	8	
b) auf Schulversch.	225	—	—	—
	2835	12	7	—

B. Ausgabe.

An Vorschüssen einschl. Prolongationen	7610	—	—	8
= zurückgezahlten Darlehen	4284	—	—	—

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Laut Anschlag am Gerichtsbret Montag den 15. Nov. 1858
Vormittags 9 Uhr Hauptverhandlung in Untersuchungssachen wider
die Handarbeiter Johann Michael B. von hier und Carl August
B. aus Lindenhayn wegen Diebstahls und Partiererei.

Leipzig, den 13. November. Der ehemalige Chaisenträger
N. wurde gestern in der sogenannten Nonne erhängt aufgefunden.
Er war in hohem Grade dem Trunke ergeben, und hatte sich
schon einige Zeit arbeits- und herberglos umher getrieben.

Leipziger Börsen - Course am 13. November 1858.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	88 ⁷ / ₈	Alb.-Bahn-Prior. II. u. III. Em.	5	102 ¹ / ₄	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	73 ³ / ₈
	- kleinere	3	84	pr. 100	—	—	Anh.-Dess. Bank à 100	79 ¹ / ₂
	- 1855 v. 100	3	100 ⁵ / ₈	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.	4	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—
	- 1847 v. 500	4	100 ⁵ / ₈	Oblig. pr. 100	4 ¹ / ₂	98 ¹ / ₄	Braunsch. Bank à 100	—
	- 1852, 1855/ v. 500	4	100 ⁵ / ₈	do. do. do.	4 ¹ / ₂	—	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 L. volle	—
	u. 1858/ v. 100	4	100 ³ / ₄	Leipa.-Dresdn. Eisenb.-Part.	3 ¹ / ₂	102 ¹ / ₂	do. do. Quittungsbogen	—
	Act. d. ehem. S.-Schles.	4	100 ¹ / ₂	Oblig. pr. 100	4	98 ¹ / ₂	Gob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	78 ¹ / ₂
	Eisenb.-Co. à 100	4	89 ¹ / ₈	do. Anleihe v. 1854 do.	4	—	pr. 100	—
	K. S. Land.-fv. 1000 u. 500	3 ¹ / ₂	—	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.	4	94 ¹ / ₂	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—
	rentenbriefe kleinere	3 ¹ / ₂	—	Actien pr. 100	4 ¹ / ₂	100 ¹ / ₂	Dessauer Credit-Anstalt à 200	—
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100	4	100	do. Prior.-Obl. do.	4 ¹ / ₂	—	pr. 100	—	
Sächs. erbl. fv. 500	3 ¹ / ₂	87	Oestr.-Frs. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Geraer Bank à 200	83 ³ / ₄	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 ¹ / ₂	—	Thür. K.-P.-Oblig. pr. 100	4 ¹ / ₂	100 ¹ / ₄	Gothaer do. do. do.	81	
do. do. v. 500	3 ¹ / ₂	93	do. do. IV. Emis.	4 ¹ / ₂	96	Hamburger Norddeutsche Bank	—	
do. do. v. 100 u. 25	3 ¹ / ₂	—				à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	
do. do. v. 500	4	99 ⁷ / ₈	Eisenbahn-Actien			Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—	
do. do. v. 100 u. 25	4	100	excl. Zinsen.			pr. 100 Mk.-Bco.	—	
Sächs. lausitzer Pfandbriefe	v. 100, 50, 20, 10	3	86	Alberts-Bahn à 100	69	—	Hannov. Bank à 250	—
	v. 1000, 500, 100, 50	3 ¹ / ₂	—	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 ¹ / ₂	—	—	Leipa. Bank à 250	156 ¹ / ₂
	kündbare 6 M.	3 ¹ / ₂	—	Berlin-Anhalter à 200	—	—	Lübecker Credit- und Vers.-Bank	—
	v. 1000, 500, 100	4	100	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	à 200 pr. 100	—
	v. 1000 kündb. 12 M.	4	—	Chemn.-Würschn. à 100	—	—	Meininger Credit-Bank à 100	—
	Schuldversch. d. Allg. D. Cred.	4	96	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100	—	57 ¹ / ₄	pr. 100	—
	Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500	4	—	Köln-Mindener à 200	—	264	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.	—
	do. do. do. v. 100	4	—	Leipaig-Dresdner à 100	—	—	pr. 100 fl.	—
	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	3	89	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	56 ¹ / ₄	—	Rostock. Bank à 200	—
	Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	do. Litt. B. à 25	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actien . .	—
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 ¹ / ₂	—	Magdeburg-Leipa. à 100	250 ¹ / ₂	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich	—	
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 ¹ / ₂	—	Oberschles. Litt. A. à 100	—	—	à 500 Frs. pr. 100 Frs.	—	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 ¹ / ₂	—	do. „ B. à 100	—	—	Thür. Bank à 200	78 ¹ / ₂	
do. do. do. do.	5	—	do. „ C. à 100	—	—	Weimar. do. à 100	98 ³ / ₄	
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	83 ³ / ₄	Thüringische à 100	113 ¹ / ₄	—	Wiener do. pr. Stück	—	
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—						

Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus S. 5600 d. Bl. auf 1858.)

- †† Bis 27. Nov. 1858, Nachlief. 3. mit 3³/₁₀ pCt., den Zwickau-Berliner Steinkohlenbau-Verein zu Berlin betr. [Für Die, welche Einzahl. 3. mit 3 pCt. bis daher nicht leisteten, bei Heinr. Küstner & Comp. in Leipzig ic.]
- 2587. Bis 27. Nov. 1858, Einzahl. 11. mit 1¹/₂ pCt., den Zwickau-Schönaauer Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [Bei Wilh. Hilker in Zwickau; zeitl. Einschuf: 5 pCt.]
- ††† Bis 30. Nov. 1858, Nachlief. 2. mit 9 pCt. 28 pCt., f. w. d. anh., die Dresdner Bierbrauerei-Gesellschaft „Zum Feldschlößchen“ zu Dresden betr. [Für Die, welche Einzahl. 2. mit Ebensoviel bis daher nicht leisteten, nebst den Verzugszinsen dieses Betrages vom 6. Juli d. J. ab und der verwirkten Conventionalstrafe, an Krüger & Jahn in Dresden.]
- 2588. Bis 30. Nov. 1858, Einzahl. 5. mit 25 pCt., d. i. 12¹/₂ pCt., die Renkersdorfer Handels-Societät für Zuckerfabrikation ic. zu Renkersdorf betr. [An den Dr. jur. Hartm. Schellwisch in Leipzig, Poststraße 19; zeitl. Einschuf: 75 pCt.]